Ziele

- Koordiniertes Vorgehen: Alle an der Behandlung beteiligten Personen arbeiten nach der gleichen hygienischen Vorgehensweise
- MRE-Kolonisation/Infektion ist mit angepassten hygienischen Maßnahmen zu behandeln, um eine Übertragung auf andere Personen zu verhindern
- Vermeiden von weiterer Kolonisation und Infektion
- Förderung des Wundheilungsprozesses und der Lebensqualität

Vorbemerkung

Weitergehende Informationen zu den verschiedenen multiresistenten Erregern (MRE) finden Sie in unseren Informationen:
Information (IN 009) „MRSA“
Information (IN 010) „VRE“
Information (IN 011) „MRGN“

Grundsätzlichkeiten

- Risikogruppen und -patienten erkennen (s. o. aufgeführte Informationen). Da jeder Risikopatient in der podologischen Praxis, z. B. Menschen mit Diabetes mellitus, mit MRE kolonisiert bzw. infiziert sein oder bei Wunden eine unerkannte MRE-Kolonisation/Infektion haben kann, ist die Standardhygiene der Praxis so zu konzipieren, dass Infektionsketten immer wirkungsvoll unterbrochen werden.
- Grundsätzlich müssen über einen MRE-Befund alle Personen in der Praxis und in weiterführenden Einrichtungen, die mit dem Patienten in Kontakt stehen, informiert werden.
- Behandlungen erfolgen bei Patienten mit MRE-Kolonisation/Infektion stets zuletzt. Hausbesuchstouren sind entsprechend zu planen.
- Patienten, die aus einer stationären Einrichtung kommen, sollten schon bei der Terminvereinbarung bzw. die Einrichtung nach evtl. MRE-Keimbesiedelungen gefragt werden.

Die adäquaten Hygienemaßnahmen werden im Team kommuniziert und dokumentiert. Überprüfung des Praxishygieneplans auf Maßnahmen bei MRE-kolonisierten/infizierten Patienten. Eventuelle Schulungen unterstützen das Knowhow. Betroffene sind über Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen zu informieren.

Vorgehen

Vorbereitung der Behandlung:
MRE-Patienten immer zuletzt behandeln, gesonderten Behandlungsraum mit Minimalausstattung benutzen.

- Der Behandlungsraum und alle darin enthaltenen Gegenstände müssen wischdesinfizierbar sein. Der Raum darf keine offenen Systeme enthalten.
- Arbeitsplatz nach praxisinternem Hygienestandard zur Flächendesinfektion vorbereiten.
- Wischdesinfektion in unmittelbarer Nähe vorhalten.
- Behandlungsstuhl im Beinbereich mittels Einmaltuch abdecken.
- Für die Behandlung notwendige Instrumente und sterile Einmalartikel bereitstellen.
- Nächsten Termin heraussuchen, Heilmittelverordnung (Rezept) zum Unterschreiben bereitlegen.
- 3 x Einmalhandschuhe zum Wechseln, medizinischer Mund- und Nasenschutz/FFP 2 Maske, langer und langärmeliger Schutzkittel, ggf. noch eine Plastikeinmalschürze zusätzlich benutzen; Schutzbrille bereit legen.
- Hygienische Händedesinfektion, Einmalhandschuhe und Schutzkleidung anziehen.

Behandlungsablauf:

- Patient direkt zum Behandlungsplatz führen und ihn die Hände desinfizieren lassen.
- Bei nasal-trachealer Besiedlung dem Patienten Mund- und Nasenschutz aushändigen.
- Bei Bedarf Hilfestellung beim Ausziehen der Schuhe und der Strümpfe.
- Handschuhwechsel und hygienische Händedesinfektion; Patient ggf. ebenfalls Händedesinfektion anbieten.
- Podologische Komplexbehandlung durchführen. Handschuhwechsel und hygienische Händedesinfektion nach Kontakt mit Exsudaten und Körperflüssigkeiten und vor dem eventuellen Gebrauch von sterilen Verbandmitteln.

Nachsorge der Behandlung:

- Alle Mehrweginstrumente direkt in ein geschlossenes System (Box) legen.
- Hilfestellung beim Anziehen von Strümpfen und Schuhen.
- Handschuhwechsel und hygienische Händedesinfektion.
- Patient geht möglichst auf direktem Wege aus der Praxis, Händedesinfektion anbieten.
- Schutzkleidung ausziehen und im Müllbeutel entsorgen, alle Einmalartikel (auch nicht benutzte) im Müll entsorgen und Müllbeutel direkt verschließen und erneuern.
- Flächendesinfektion (Wischdesinfektion) aller patientennahen Gegenstände im Raum und des Behandlungsstuhls.
- Hygienische Händedesinfektion, Einmalhandschuhe anlegen und Instrumente im geschlossenen System in den Hygieneraum zur Aufbereitung bringen (Aufbereitung: Reinigung per Ultraschall mit Desinfektionslösung, Desinfektion in Desinfektionswanne, Verpacken und Sterilisation im Autoklaven).
- Flächendesinfektion des gesamten Fußbodens der Praxis und der Türklinken (ggf. der Besucherstühle, Tresen, Toiletten).
- Dokumentation.

Hinweise

Patienten- und Angehörigenbroschüre vom Wundzentrum Hamburg e. V.: MRE Multiresistente Erreger, Informationen für Betroffene und Angehörige

Aufgrund der komplexen Hygieneanforderungen in diesem podologischen Teilbereich verweisen wir auf die
geltenden Leitlinien der DGKH ,
des RKI(KRINKO)
die Empfehlungen der regionalen MRE-Netzwerke
die Bestimmungen des Rahmenhygieneplans der Länder
die Patienten- und Angehörigenbroschüre vom Wundzentrum Hamburg e.V.: MRE Multiresristente Erreger, Information für Betroffene und Angehörige
Verbund für angewandte Hygiene e.V. (VAH): Desinfektionsmittel-Liste

erstellt / überarbeitet	Geprüft auf Richtigkeit / Inhalt	Freigabe im Wundzentrum	Freigabe und Inkraftsetzung
08.10.2026	08.10.2026	08.10.2026	
Standardgruppe des Wundzentrum Hamburg e.V.	**Dr. Pflugradt** Ltg. Standardgruppe	**Kerstin Protz** 2. Vorsitzende WZHH	PDL Ärztliche Leitung